

Soiled Document
 Repaired Document
 Plastic Covered Document
 Bleed Through Document

Harmonie. Dieser am 15. Novbr. 1789 gegründete Club bietet in seinem nach dem großen Brande in elegantem Stil aufgeführtem Gebäude, belegen auf den großen Bleichen 19, seinen Mitgliedern gesellige Unterhaltung in den Conversations- u. Spielzimmern wie in dem Billardsaal. Die Lesezimmer u. die beträchtliche Bibliothek, deren Katalog gedruckt ist, gewähren belehrende u. unterhaltende Lectüre. In dem schönen Speisesaal findet täglich Table d'hôte statt u. einige Male im Jahre werden größere Dinners gegeben. Defonom ist Hr. E. Röhl. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig ca. 350 u. wird die Direction durch Wahl aus 8 Mitgliedern gebildet. Der jährliche Beitrag ist 4 Rthl., das Eintrittsgeld 30. Anmeldungen zur Mitgliedschaft geschehen durch Vorschlag von 2 Mitgliedern u. entscheidet die General-Versammlung über die Aufnahme durch Ballotement. Die Einführung von Fremden u. Dießigen ist zulässig.

Hedwig-Stiftung, gegründet von Dr. Jonas Ludwig v. Hefß u. dessen Ehegattin Thusnelda, geb. Hudtwalder, zum Andenken an deren Schwester Hedwig Hudtwalder. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung augenkranker u. blinder Frauen u. Mädchen u. ist gegenwärtig im Besitze eines Capitals von ca. Rco. 110,000, von dessen Interessen bis auf Weiteres jährlich 6000 — zur Zeit in 200 Portionen — vertheilt werden. Außerdem werden solche Frauen oder Mädchen, welche der Beihülfe zu einer Operation oder Augencur bedürftig sind, so weit thunlich berücksichtigt. Die nicht verwandten Jansen werden nach der Bestimmung der Statuten so lange zum Capital, belegt, bis zur Einrichtung resp. Erbauung eines Asyls für mindestens 12 Insassen geschritten werden kann. Der Vorstand besteht aus 3 Hren.: einem Senatemitgliede, einem Vorsteher der Blindenanstalt u. einem Nachkommen des Hrn. Joh. Michael Hudtwalder; sowie aus 3 Damen, die derselben Familie angehören. Die Namen der gegenwärtigen Vorstandsmitglieder sind: Hr. Senator Hann, Hr. Adolf Palm, Hr. Heinrich Hudtwalder, Frau Thusnelda von Ehrenstein, geb. Hudtwalder, Frau Thusnelda Govers, geb. Hudtwalder, u. Fr. Amanda Hudtwalder. Die Anmeldungen der Unterstützungsbedürftigen nehmen die Damen entgegen; Cassenverwalter ist Hr. Heinr. Hudtwalder. Der Vorstand kann nicht umhin, diese Stiftung, für die sich ein großes Verdienst herausgestellt hat, dem Wohlthätigkeitssinne seiner Mitbürger zu empfehlen u. um freundliche Zuwendung neuer Legate zu bitten.

Heine, Hermann, Stiftung (Bureau: Plan 6) — bezweckt unbemittelte hiesige Einwohner, ohne Unterschied des Glaubens, in ihrem Proterverbe durch Darleihung eines Capitals, verzinsbar mit 2% Courant von Banco u. zurückzahlbar innerhalb 6 Jahren in 10 Terminen, zu unterstützen. Die Verwaltung besteht aus den Hren. Johs. A. Robinow, Präses, alte Brönningerstraße 29, W. Aug. Schmidt, Mönkedamm 14, Dr. Hermann May, hohe Bleichen 31, Karl Royemann, alter Wandrahm 37 u. Martin Goldschmidt, Börsebrücke 8. Die Zeit für die Anmeldungen der Darlehen wird jährlich, in der Regel im September, veröffentlicht, und werden dieselben von den genannten Herren ausschließlich während des angezeigten Termins entgegen genommen.

Heine'sches Asyl, Jungfernstieg 18. Gestiftet 1866 von Frau Präses Halle, geb. Heine, zum Andenken an ihre verstorbenen Eltern, Hrn. Salomon Heine u. Frau. — Das Haus enthält 45 Freiwohnungen für Wittwen u. Jungfrauen von in der Regel mindestens 50 Jahren, ohne Unterschied des Standes u. der Confession. Fundations-Capital Rco. 200,000. Die Statuten sind vom Senate bestätigt worden. Verwalter die Hren. Senatoren Dahn u. Johns u. Hr. Fr. Ad. von Pein. Die Aufnahme der Bewohnerinnen geschieht ausschließlich durch Frau Präses Halle.

Herberge für Dienstmädchen, Die, holl. Brook 27, gewährt unbescholtenen Dienstmädchen, welche hierher kommen, um einen Dienst zu suchen, oder welche hier zeitweilig außer Dienst sich befinden, gegen billige Vergütung Kost u. Logis. Die Hauseltern sind Hr. Hasselmann u. Frau. Den Vorstand vertreten die Hren. F. W. Burchard (Cassenführer), Herrn. Möller, Dr. G. Wöndeburg u. Pastor Roojen.

Herberge zur Heimath, bei St. Annen No. 7. [(S. Feierabend.)

Hesse, Hartwig, Wittwenstift in St. Georg, zwischen dem Berliner u. Lübecker Thore, bestimmt zur unentgeltlichen Wohnung für 24 unbemittelte Wittwen. Die derzeitige Verwaltung besteht aus den Hren. Senator Blumenthal, Dr. E. A. Erasemann, W. E. Fischer jun., Consul D. Schutte Dr. der Med. u. Chir. E. H. Sonntag.

St. Hiobs-Hospital, in der Spitalerstraße, früher Pockenhaus genannt, da es in alter Zeit zur Aufnahme ausfägiger Kranken diente; jetzt eine Versorgung für ca. 100 Frauen (von mindestens 60 Jahr an), von denen jede eine besondere Wohnung u. eine wöchentliche Geldunterstützung genießt. Patrone: Die Hren. Bürgermeister Hermann Gofler, J. u. Dr. u. Bürgermeister Gustav Heinrich Kirchenpauer, J. u. Dr. Vorsteher: Die Hren. Oberalter Ernst Albers, Heinrich Ludwig Mühle, Oberalter Johann Christian Söhle, Adolph Palm, Wilhelm Ernst Fischer, Julius A. Hermann Jacobowitsch, Johann Ludwig Meinde, Wilhelm H. Raemmerer, von welchen im Jahre 1871 Hr. W. H. Raemmerer die Verwaltung hat.

„Horticultur“, Gärtner-Verein. (S. Verein, Gärtner, „Horticultur“.)

Hospital zum heiligen Geist, Mödingsmarkt, war bis jetzt zur Aufnahme von 158 Hospitaliten eingerichtet; in Folge einer Erweiterung ist die Zahl derselben auf 168 vermehrt worden. Vorsteher des Instituts sind die Gemeinde-Vorsteher der fünf Hauptkirchen, von denen zwei die Verwaltung haben und bei dem ersten derselben die Aufnahme nachzusuchen ist. Defonom ist Hr. A. Schuck. Um Aufnahme in dieses Stift zu erhalten, ist ein Alter von vollendeten 60 Jahren erforderlich u. Empfehlungen in Betreff eines guten Charakters werden vorzugsweise berücksichtigt. Das dem Hauße zu machende Geschenk hat der Jahrverwalter zu bestimmen. Im Jahre 1872 führen die Verwaltung: Hr. Oberalter Hinr. Böckmann u. Dr. Johann Carl Casse.

Humboldt-Verein zu Hamburg. Dieser Verein, welcher ein Zweigverein des allgemeinen deutschen Humboldt-Vereins ist, hat in erster Linie den Zweck die Ausbildung seiner Mitglieder, besonders in den gesammten Naturwissenschaften zu fördern u. hält deswegen wöchentlich einmal, am Dienstage, Abends 8½ Uhr, eine Versammlung ab, in welcher Vorträge über naturwissenschaftliche oder sonstige interessante Thematia gehalten u. Besprechungen über dieselben geführt werden,

auch sucht er d von naturhistori Mitglieder das Aufnahme u. a welcher auch zu

Institut stalt kommen al u. weiblicher P Die ästhetische

Johanne Gebäude des 24. Mai 1840 i Plan der Archi Domkirche erba bestehenden Direct versaffung erlu nach ihr theile Vorschule wurde eianen Director getrennt; im neu schule besteht jet theilungen mit fessoren, 5 De l Lehrer im S Classen, früher übernommen. besteht aus 13 Den Unterricht Naturwissenschaft Schreiben, im mittig angestell Johanneums jät

St. Joha Bürgerstöchter. ! schreibgeld zu b Eintrittsgeld vor in sechs Classen, 800 R., die zwet u. die sechste voi die Domina u. Schweinemarkt halten, mit wel aus den beiden

Jonathan fennntniß der hei zugleich ein herz finden statt: jede varterre, woselst der Besuch gern

Trenn-Au u. 40 der I. u. in einem eigene Timmermann er Dr. Daniel Wil Inspector Dr. 2 Die Aufnahme 10 bis 2 Uhr in Neuerwall 81, Verfehrt mit de mitzubringen, al oder Dienstkarte oder Sicherstellu Polizeischein bei Ausnahme derjei werden nach Fri sind, sofort nach Hauptgebäude S Wegen Beschäfti

Kinderbet ehelichen Kindern finden, während vr. Woche (6 B Vorstande gehör